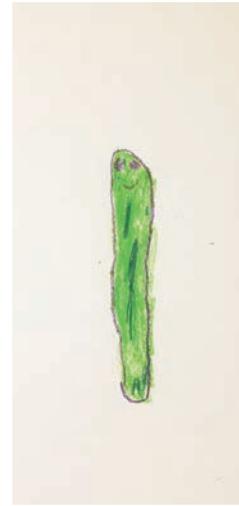
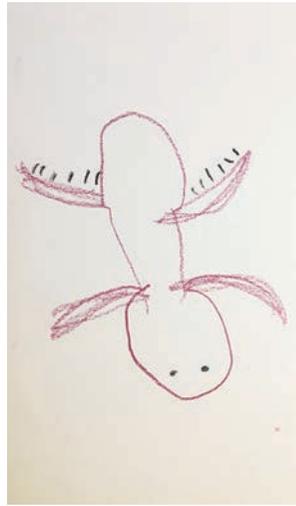


WER LEBT IM WALD?

Ein Theaterprojekt für Vorschulkinder mit dem theater und buchkollektiv
in der Kindervilla Waldemar e.V., Markgrafenstrasse 15 in Berlin-Kreuzberg

Wer lebt denn eigentlich im Wald in der Erde?



Wir graben und wühlen und zum Glück haben wir die Becherlupen dabei!



...da muss man ganz genau hinschauen!



Spinnen, Käfer, Würmer, Schnecken, Kellerasseln, Fliegen, Marienkäfer...





DAS WALDMONSTER



Es waren einmal... einige Spinnen und Schnecken.

Die Spinnen kamen auf eine Lichtung und wollten dort Insekten fangen. Sie schauten sich aufmerksam um. Da begannen 2 Spinnen einen Kampf miteinander. Immer wieder hörten sie seltsame Geräusche und erstarrten, schauten sich gegenseitig an, um dann weiter herumzuspinnen. Irgendwann zogen sich die Spinnen in ihre Verstecke zurück, da waren sie ganz muxmäuschenstill.

Nun kamen ganz ganz langsam die Schnecken auf die Lichtung gekrochen. Mühsam bewegten sich sich vorwärts, bis zu dem grossen Blätterhaufen. Hier krochen sie dann in die Erde und versteckten sich.

Als es ganz still draussen war, kamen vorsichtig die Spinnen aus ihrem Versteck heraus. Sie umrkeisten den Blätterhaufen und tasteteten ins Laub hinein. Da entdeckten sie die Schnecken und blitzschnell beugten sich die Spinnen über die Schnecken und hielten sie mit ihren langen dünnen Beinen fest. Die Schnecken aber wanden sich und mit ihrem Schleim versuchten sie aus der Umklammerung zu fliehen.

Aber was passierte dann?

Ein unheimliches Geräusch, ein tiefes Brummen, ein lautes Knarzen und dann bebte die ganze Erde, denn ein merkwürdiges Wesen stapfte heran. Ein Monster!

Alle hatten große Angst, aber die Spinnen hatten zum Glück eine Idee: sie spannen ein Spinnennetz um das Monster herum und die Schnecken schleimten die Fäden richtig fest, damit das Monster gefangen wurde.



SCHATZSUCHE IM PLÄNTERWALD

Wir sammeln Baumrinde, Zauberlauch, Eichel, Moos, Efeu, Buchenblätter und Zweige.



Daraus machen wir ein spontanes Bild am Boden.



TASTEN

SCHLEICHEN

HÖREN

STOLPERN

FÜHLEN

Wir laufen mit verbundenen Augen an einer gespannten Schnur zwischen den Bäumen entlang. Mit den Füßen ertasten wir Äste und Zweige, Stolperfallen, das Laub raschelt und auf einmal hören wir auch ganz genau, wie die Vögel zwitschern.



WOHER KOMMST DU, KIESELSTEIN?

Ich lag vor der Kita

Ich lag neben dem Baum

Ich lag in der Erde

Ich lag auf der Fensterbank

Ich lag neben der Schaukel

Ich lag auf einem großen Steinhaufen

Ich lag im Wald

Ich lag auf dem Sandkasten



FLIEGE MIT MIR!

`gurr gurr`

Ich sehe Blätter.

`twi twi twi`

Ich sehe einen Frosch.

`wikwikwik`

Ich sehe Marienkäfer.

Ich sehe Christoph.

Ich sehe Gras.

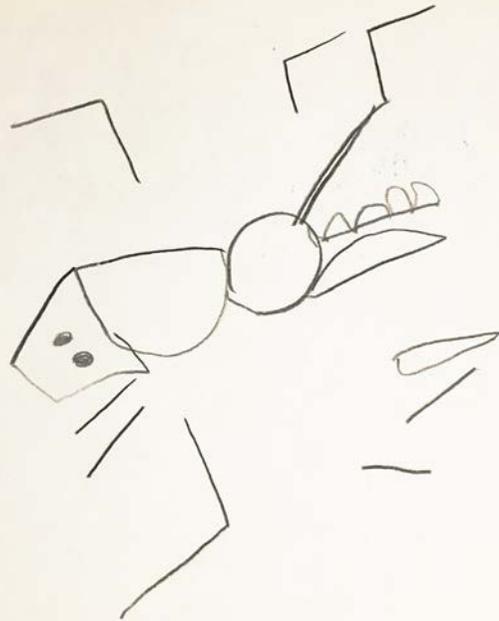
`kuckuck`

Ich sehe Bäume.

Ich sehe ein Herz.

`huuuuu`

DER BAUM UND DIE TIERE IM WALD



Ameise

Es ist noch früh am morgen, aber der Baum ist schon wach. Ein leichter Wind weht durch den Wald. Dem Baum ist ganz schön langweilig.

Plötzlich entdeckt er ein Eichhörnchen. Es kommt langsam durch den Wald gehüpft, auf der Suche nach etwas zu essen, findet eine Nuss unter dem Wildschwein und kitzelt dies, um mit der Nuss auf seinen Platz zurückzukehren.

Der kleine Spatz fliegt durch den Wald und findet Nahrung auf dem Frosch und auf der Schlange und weckt diese Tiere, damit sie die Körner abschütteln.

Das Wildschwein, das im Dreck liegt, ist noch ganz müde und suhlt sich langsam im Dreck.

Der Schmetterling ist ganz aufgeregt und flattert zum Wildschwein, weil es aber so unruhig ist, flattert er wieder zurück.

Der Wolf läuft durch den Wald und beobachtet alle Tiere ganz genau. Alle Tiere bekommen Angst und flüchten vor ihm, bis er sich müde an einen anderen Platz legt.



Schmetterling

Die Schlange hat großen Durst, findet eine kleine Wasserstelle in der Nähe des Baumes und trinkt.

Daraufhin wird der Frosch (wach und springt zum Schmetterling.

Die Eule macht die Augen auf und fliegt einmal um den Baum. Dann setzt sie sich unter den Baum und schaut ihn an.

Der Baum seufzt leise und die Eule bemerkt sofort, dass es ihm nicht gut geht.

„Was ist denn los?“ fragt sie und dann fragen alle Tiere: „Was ist denn los mit dir, Baum?“

Der Baum antwortet: „Heute ist mein Geburtstag, aber keiner hat daran gedacht“.

Alle Tiere kommen in einem Kreis um den Baum zusammen.

Da ruft der Baum:

„Und jetzt feiern wir Geburtstag. ich wünsche mir, dass wir alle zusammen tanzen. Musik ab!“



Ameise



Ameisenhaufen



Viele Bäume stehn im Wald,
manche jung und manche alt.
Starke Wurzel, einen Stamm
und die Zweige meterlang.

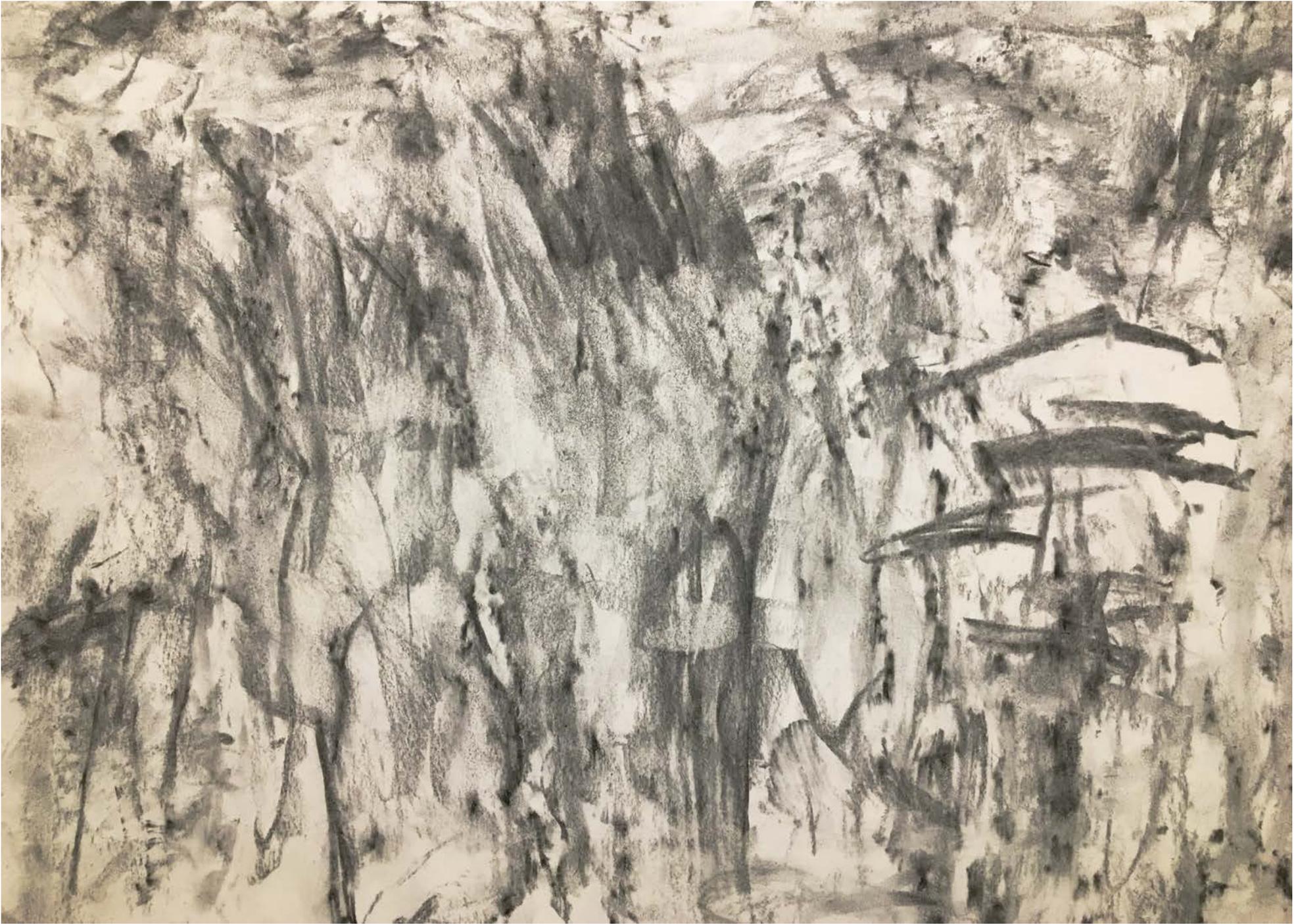


Viele Bäume stehn im Wald,
manche jung und manche alt.
Und ganz oben, ohne Witz:
eine Königskrone sitzt.

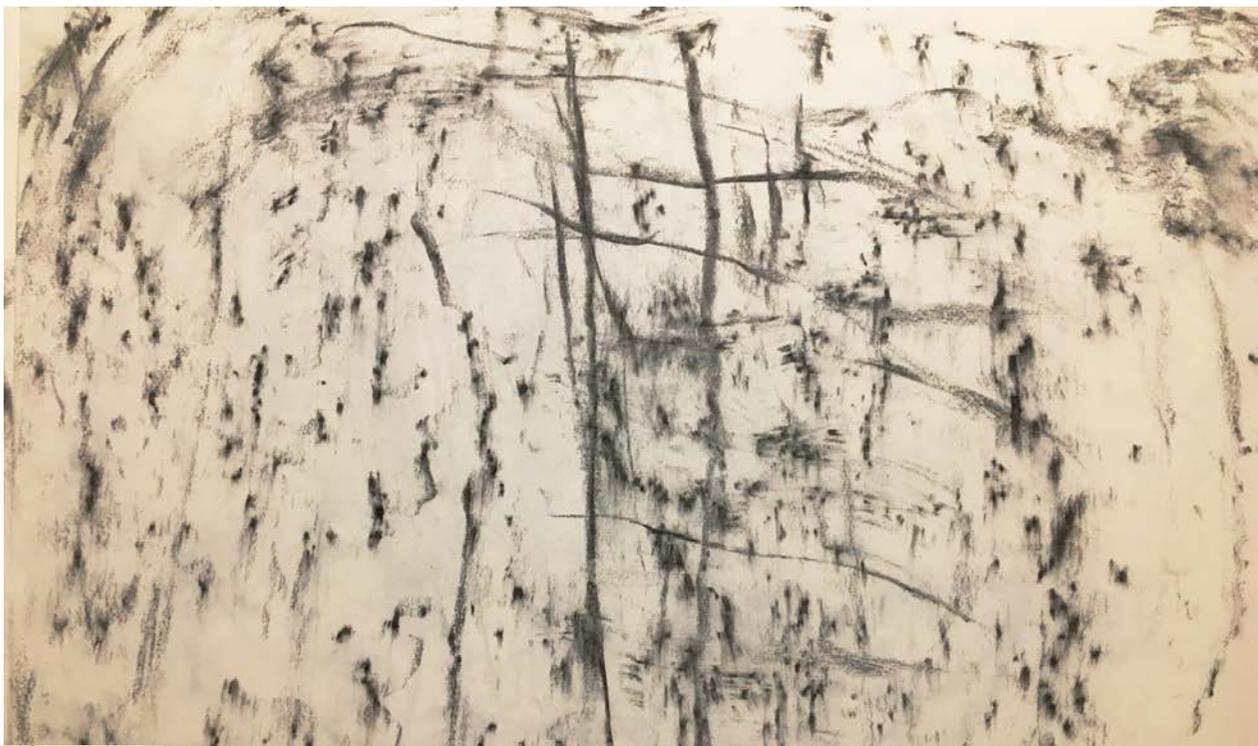
Viele Bäume stehn im Wald,
manche jung und manche alt.
Stehen dort bei jedem Wetter,
tragen Nadeln oder Blätter.

BAUMFROT'TAGEN









IMPRESSUM

Die gezeigten Arbeiten der Vorschulkinder sind im Rahmen des Projektes „Wer lebt im Wald“ ab Oktober 2021 entstanden.

Gundula Weimann, Katrin Hieronimus & Dorothea Endfellner entwickelten das Konzept und arbeiteten mit der Elefanten- und der Löwengruppe der Kindervilla Waldemar e.V. am Standort Markgrafenstraße 15 in Berlin-Kreuzberg.

Die Proben und künstlerischen Arbeiten fanden im Theater Expedition Metropolis in Berlin Kreuzberg, sowie auf Exkursionen in den Plänterwald statt.

Künstlerische Leitung: Gundula Weimann, Katrin Hieronimus

Künstlerische Mitarbeit & Bewegungspädagogik : Dorothea Endfellner

Pädagogische Leitung : Gül Mustafaoğlu, Hülya Baba und Krzysztof Krysa

Buchkonzept & Gestaltung: Katrin Hieronimus

Kamera & Schnitt Trailer : Paul Weimann

Bilder & Spiel:

Almira, Amar, Astrid, Aras, Berat, Charlotte, Chiamaka, Duru, Ema, Fatima, Hamza, Lale, Malak, Maria, Seydi, Sidikagül, Youssef

Das Projekt wurde gefördert durch das Programm „theater und tanz machen stark“ vom Bundesverband Freie Theater e.V. www.buendnisse-freie-theater.de



theater
buch
kollektiv